Gebrauchtwageninfo

SEAT Mii (2012-2021)

Spanischer Kleinstwagen

Der Seat Mii ist der Nachfolger des Seat Arosa. Der Kleinstwagen gefällt durch sein freundliches und knuffiges Design, das durch sein kantiges Äußeres aber erstaunlich viel Platz zur Verfügung stellt. Dies gilt vor allem für die erste Sitzreihe. In der zweiten Reihe geht es nicht ganz so geräumig zu. Der Kofferraum ist für die Fahrzeugklasse durchschnittlich groß. Dafür punktet der kleine Seat mit einem sehr sicheren, erwachsenen Fahrverhalten und der logischen, einfachen Bedienung. Die Verarbeitung des in Bratislava gebauten Mii ist zwar nicht ganz auf dem hohen Niveau anderer Produkte aus dem VW-Konzern, für einen Kleinstwagen jedoch angemessen. Spätere Modelle ab etwa 2014 sind besser verarbeitet. Im TÜV-Report schneidet der Mii überdurchschnittlich oft mängelfrei ab. Lediglich die Beleuchtung und teilweise die Bremsen bereiten hin und wieder Probleme. Auch in der ADAC Pannenstatistik schneidet der Mii meist gut ab und kommt auf einen der vorderen Plätze.

Empfehlung: Eine grundsätzliche Empfehlung ist die Ausstattungslinie Chic, die die wichtigsten Grundausstattungen wie eine Klimaanlage oder elektrische Fensterheber mit sich bringt. Für den Mii gibt es zwei verschiedene Benzinmotoren. Beide haben drei Zylinder und einen Liter Hubraum. Sie sind als Saugmotoren ausgeführt und leisten 60 oder 75 PS. Da die stärkere Version die Mehrleistung nur über höhere Drehzahlen holt und das maximale Drehmoment bei beiden Motoren gleich ist, genügt auch die schwächere Variante. Im Alltag ist der Unterschied kaum zu spüren. Außerdem sind gebrauchte Mii oft mit diesem Motor zu finden. Die Automatik (automatisiertes Schaltgetriebe) kann man sich sparen, sie fällt durch ruckartiges Anfahren und sehr langsame Gangwechsel eher negativ auf. Alternativ gibt es auch den 68 PS starken Ecofuel mit Erdgasmotor. Mit dieser Motorisierung halten sich die Kraftstoffkosten zwar in Grenzen, dafür ist der Motor sehr drehmomentschwach und bringt dadurch nur verhaltene Fahrleistungen mit sich. Sehr empfehlenswert ist dagegen die Elektrovariante des Mii. Die Fahrleistungen sind für einen Kleinstwagen super, der Verbrauch fällt niedrig aus und mehr Fahrspaß gibt es in dieser Klasse auch selten. Kurzum: Der Mii wird mit dem Elektroantrieb nochmal eine Klasse besser. Die Reichweite reicht für ein Pendelfahrzeug übrigens vollkommen aus. Als grundsätzliche Alternative können auch die fast baugleichen Schwestermodelle Skoda Citigo und VW up! in Erwägung gezogen werden. Technisch sind die drei Fahrzeuge identisch und werden im selben Werk am gleichen Band produziert.

⊕ gute Sicherheitsausstattung, großzügiges Raumangebot vorn, zuverlässige Technik, wertstabil, übersichtliche Karosserie, gute Platzausnutzung, sparsame und spaßige Elektrovariante

⊖ anfällige Abgasanlage (nur frühe Exemplare), träge Automatikgetriebe, schwacher Erdgasmotor

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2022)

Erstzulassungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
ADAC-Bewertung	24,5	21,2	18,6	15,1	11,2	-	-	-

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	12,3	10,7	9,0	7,0	4,9	3,4	2,4	1,4
	18,5	16,3	16,5	13,8	11,9	10,1	6,6	4,0
	24,6	21,8	24,1	20,5	18,8	16,8	10,7	6,6
	30,8	27,4	31,6	27,3	25,8	23,5	14,9	9,2
	>30,8	>27,4	>31,6	>27,3	>25,8	>23,5	>14,9	>9,2

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistikkommt der Seat Mii meist auf gute Werte; je jünger, desto besser die Werte. Der TÜV bemängelt bei frühen Exemplaren Auspuffanlage zu oft. Ansonsten werden Lichtmängel und funktionseingeschränkte Bremsen des öfteren festgestellt. Dennoch schneidet der Citigo überdurchschnittlich gut ab.
Häufige Bauteilfehler	Bremsbelag (2014-2016), Bremstrommel vorne/hinten (2015-2016), Feststellbremse mechanisch (2013, 2015), Kabelbaum (2012), Starterbatterie (2013), Zündkerze (2013-2015)
Rückrufe	**5/2013:** Wegen einer fehlerhaften Parametrierung des Airbagsteuergerätes ist die Diagnosefunktion der seitlichen Crashsensoren deaktiviert. Bei einem evtl. Fehler im Seitenairbagsystem kann dieser nicht angezeigt werden, so dass man den genauen Funktionsstatus des Seitenairbagsystems nicht mehr kontrollieren kann. Die Händler parametrisieren bei betroffenen Steuergeräten (Teilenr. 1S0 959 655 B) das Airbagsteuergerät mit einer neuen Softwareversion. Die Aktion läuft seit Mai 2013, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.380 **9/2016:** Bei Erschütterungen kann es zu Bewegungen an den Sperrhebeln der hinteren Türschlösser kommen, so dass sich die Kindersicherungen deaktivieren. Dann könnten Kinder bei Betätigung der Öffnungshebel während der Fahrt die Türen öffnen. Die Händler prüfen, ob die betroffenen Türschlösser verbaut sind, und tauschen diese ggf. aus. Die Aktion wurde im August 2016 gestartet, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 6.629 (auch andere Modelle betroffen) **1/2018:** Bei betroffenen Fahrzeugen ist die im Bordwerkzeug enthaltene Abschleppöse nicht korrekt verschweißt. Bei einer fehlerhaften Abschleppöse besteht die Möglichkeit, dass diese infolge der auftretenden Zugkräfte während eines Abschleppvorganges abreißen kann. Bei einem Abriss besteht Gefahr für Personen. Die Abschleppöse muss ersetzt werden. Auf Grund geringer Teileverfügbarkeit muss der Kunde darüber informiert werden, die Abschleppöse bis zu deren Ersatz nicht zu verwenden. Mit Teileverfügbarkeit, die für das erste Quartal 2018 vorgesehen ist, werden alle betroffenen Abschleppösen ersetzt. Die Aktion läuft seit Dezember 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 10 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 16.542

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

12/2012	Modelleinführung des drei- und fünftürigen Kleinstwagens (baugleich mit Skoda Citigo und VW up!) mit drei Motorvarianten: 1.0 (44 kW/60 PS), 1.0 (55 kW/75 PS) und 1.0 Ecofuel (Erdgas, 50 kW/68 PS); optional mit Ecomotive Technology (Spritspartechniken) oder mit automatisiertem Schaltgetriebe "ASG" erhältlich; alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; City-Safetysystem optional erhältlich
05/2015	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6
04/2018	dreitürige Variante entfällt
08/2018	Motor 1.0 erfüllt Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP
10/2018	Erdgasvariante 1.0 Ecofuel erfüllt Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP
06/2019	Alle Motorisierungen eingestellt
01/2020	neue Motorisierung: Elektroversion Mii electric mit einer Leistung von 61kW/83 PS und einer Batteriekapazität von 36,8 kWh.
02/2021	Baureihe ohne Nachfolger eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Dreitürer	Fünftürer
Länge/Breite/Höhe [mm]	3557/1641/1478	3557/1645/1478
Breite mit Spiegeln [mm]	1910	1910
Kofferraumvolumen [l]	251	251
Dachlast [kg]	50	50

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0 ASG	1.0 Ecofuel	electric
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	3/999	3/999	3/999	3/999	3/999	3/999	3/999	
Leistung [kW/PS]	44/60	44/60	55/75	55/75	55/75	55/75	50/68	61/83
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	95/3000	95/3000	95/3000	95/3000	95/3000	95/3000	90/3000	212/-
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	14,4	15,3	13,2	14,0	13,2	14,0	16,3	12,3
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	160	159	171	171	172	171	164	130
Verbrauch Hersteller pro 100 km	4,5 l S (NEFZ)	4,4 l S (NEFZ)	4,7 l S (NEFZ)	4,5 l S (NEFZ)	4,2 l S (NEFZ)	4,5 l S (NEFZ)	2,9 kg G (NEFZ)	14,9 kWh (WLTP)
CO_2 [g/km]	105 g/km	103 g/km	108 g/km	105 g/km	98 g/km	105 g/km	79 g/km	0 g/km
CO_2-Effizienzklasse	C	C	C	C	B	C	A+	
Tankinhalt [l]	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	11,0	
Batteriegröße [kWh]								32,3
Versicherungsklassen KH/VK/TK	15/12/15	15/12/15	15/12/15	15/12/15	15/12/15	15/12/15	15/12/15	14/14/17
Steuer pro Jahr* [Euro]	40	36	46	40	26	40	20	45
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	Euro 5	E-Fzg.

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO_2-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

[1] Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0 ASG	1.0 Ecofuel	electric
Wartung 1	150	150	150	150	150	150	150	220
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	30000/24
Wartung 2	220	220	220	220	220	220	220	-
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	-/-
Wartung 3	220	200	220	200	220	200	280	-
bei km/Monate	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	-/-
Wartung 4	420	420	420	420	420	420	380	-
bei km/Monate	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	-/-
Zahnriemen	460	460	460	460	460	460	460	-
bei km/Monate	210000/-	210000/-	210000/-	210000/-	210000/-	210000/-	210000/-	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	440	440	440	440	440	440	440	440
Bremsscheiben und -beläge hinten	630	630	630	630	630	630	630	600
Kupplung	1070	-	1070	-	1070	-	1070	-
Generator	770	770	770	770	770	770	770	-
Anlasser	560	560	560	560	560	560	560	-

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0 ASG	1.0 Ecofuel	electric
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	83	82	83	83	82	83	81	88
Betriebskosten (Kraftstoff)	136	134	141	136	128	136	64	93
Werkstatt-/ Reifenkosten	64	63	64	63	63	63	66	59
Gesamtkosten pro Monat	282	279	288	282	273	282	211	241
Gesamtkosten pro km [Cent]	22,6	22,3	23,0	22,5	21,9	22,5	16,9	19,2

Garantien

Der Mii hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem bietet Seat eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gilt fünf Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP) Testergebnis 2019 ★★★

Der VW e-up! erreicht drei Sterne. Der Skoda CITIGOe und der SEAT Mii electric sind in aktiver und passiver Sicherheit baugleich mit dem VW e-up!, ebenso der VW up!. Das Fahrzeug ist mit Gurtkraftbegrenzern, Gurtstraffern, Kopfairbags sowie optischen und akustischen Gurtwarnern in der ersten und zweiten Sitzreihe ausgestattet. Für die vorderen Plätze sind zusätzlich Seitenairbags verbaut. Der Insassenschutz ist gut, das Verletzungsrisiko für Erwachsene und Kinder ist mittel bis sehr gering. Jedoch ist für den Zehnjährigen auf dem Sitzerhöher das Verletzungsrisiko für den Oberkörper im Seitenaufprall sehr hoch. Es sind ISOFIX-Halter an den beiden hinteren Sitzplätzen montiert mit i-Size-Kennzeichnung. Die gegurtete Montage auf dem Beifahrersitz ist unkritisch. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar. Der e-up! ist mit einem aktiven Spurhaltesystem serienmäßig ausgestattet. Ein automatischer Notbremsassistent, der Auffahrunfälle sowie Unfälle mit Personen und Radfahrern vermeiden oder abmildern könnte, ist nicht verfügbar. Die Hochvolttechnik wird beim Euro NCAP Crash automatisch abgeschaltet, die Antriebsbatterie bleibt unbeschädigt.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.